

Niemand zählt die Schulbegleitung in NRW. Eine neue Studie legt zusammen, was belegt ist.

Essener Träger veröffentlicht ein 200-Seiten-Lagebild zur Schulbegleitung in Nordrhein-Westfalen: alle amtlichen Zahlen, die Rechtslage, die Kostendebatte und die Datenlücken, die jede Debatte schwächen.

Die Fallzahlen der Eingliederungshilfe für seelisch beeinträchtigte junge Menschen haben sich in NRW seit 2014 mehr als verdoppelt, die Ausgaben stiegen 2024 auf 793 Millionen Euro. Gleichzeitig erhebt das Land weder, wie viele Kinder eine Schulbegleitung haben, noch wie lange Familien warten. Die Landesregierung hat dem Landtag selbst geschrieben, dass ihr die Antragszahlen nicht bekannt sind (Vorlage 18/1470). Die Studie "Schulbegleitung in Nordrhein-Westfalen: Die aktuelle Situation 2026" fügt die belegten Teile zusammen: amtliche Statistik, Landtagsdokumente, Rechtsprechung, kommunale Ratsvorlagen und Forschung. Sie erfindet keine fehlenden Zahlen und benennt jede Lücke.

Drei Zahlen, die ständig verwechselt werden

43.959

Junge Menschen mit Hilfe nach Paragraph 35a SGB VIII in NRW 2024 (IT.NRW, Mindestzahl). Alle Hilfeorte, nicht nur Schule.

28.819

Hochgerechnete Schülerinnen und Schüler mit Integrationshilfe an NRW-Schulen im Schuljahr 2021/22 (Universität Wuppertal). Die beste Annäherung, aber drei bis vier Jahre alt.

12.639

Laufende 35a-Hilfen am Ort Schule am 31.12.2021 (Landesregierung an den Landtag). Danach hat das Land die Zahl nie wieder geliefert.

Die fünf härtesten Befunde

- **Das Land zählt die Leistung nicht, um die gestritten wird.** Es gibt keine amtliche Statistik "Schulbegleitung", keine Zahl der Begleiterinnen und Begleiter, keine Wartezeitenstatistik.
- **Fallzahlen und Kosten steigen schneller als die Schülerzahl.** Ausgaben nach Paragraph 35a: plus 917 Prozent seit 2006. Köln meldet plus 555 Prozent für die Jugendhilfe-Schulbegleitung in zehn Jahren, in Bochum trägt Schulbegleitung 85,7 Prozent der ambulanten Eingliederungshilfekosten.
- **Die Zuständigkeit bleibt gespalten.** Jugendamt für seelische, Sozialamt für körperliche und geistige Beeinträchtigung. Die oft zitierte Formel "der LVR zahlt das" ist für den Regelfall falsch.
- **Ablehnungen mit dem Satz "das ist pädagogisch" stehen gegen die Rechtsprechung.** Bundessozialgericht und OVG NRW ziehen den Kernbereich der Schule eng, auch an Förderschulen.
- **Personal, Wartezeit und Stunden sind landesweiter Blindflug.** Einzelne Träger können ihre Zahlen liefern. Das Land kann es nicht.

"Wir haben 793 Millionen Euro Jahresausgaben in einem System, das seine wichtigste Leistung nicht zählt. Bevor NRW über Pools, Pauschalen und Reformen streitet, sollte es messen, worüber gestritten wird." Jonah Voshege, Geschäftsführer Starke Schultern

Was die Studie leistet und was nicht

Die Studie erklärt auf rund 200 Seiten verständlich, wie Schulbegleitung in NRW funktioniert: den Weg vom Antrag bis zum Einsatz, die Zuständigkeiten, die Rechtsprechung zum pädagogischen Kernbereich, die Zahlenlage des Landes und der Kommunen, den Bundesvergleich, den Alltag im Klassenzimmer und die Reformdebatte bis 2030. Jede Zahl trägt Jahr, Definition und Quelle. Wo zwei Quellen auseinanderlaufen, bleiben beide stehen. Wo nichts belegt ist, steht: nicht belegt.

Die Studie liefert bewusst keine Prognose "Schulbegleitungen 2030" und keine erfundenen Landeswerte. Sie dokumentiert stattdessen 14 konkrete Datenlücken, von der fehlenden Fallstatistik bis zur fehlenden Wartezeitenerhebung, und formuliert Prüffragen für Kommunalpolitik und Presse.

Über den Herausgeber

Starke Schultern UG (haftungsbeschränkt) ist ein auf Schulbegleitung spezialisierter Träger mit Hauptsitz in Essen (Ruhrallee 185) und 13 Standorten in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Karlsruhe. Der Träger begleitet Kinder mit ADHS, Autismus-Spektrum-Störungen und weiteren Förderbedarfen im Schulalltag, im Regelfall 1:1 und für Familien kostenfrei. Für die Studie hat der Träger eigene Betriebskennzahlen offengelegt, unter anderem Wartezeit, Stundenumfänge und Finanzierungsmix. Interne Größen wie Fallzahlen und Umsatz werden nicht veröffentlicht.

Material für die Berichterstattung

- Studie online lesen und als PDF: **starkeschultern.com/schulbegleitung-nrw-studie**
- 13 Grafiken (Zeitreihen, Vergleiche, Schema) in Druckqualität auf Anfrage oder auf der Studienseite
- Zitierweise: Starke Schultern UG (Hrsg.): Schulbegleitung in Nordrhein-Westfalen. Die aktuelle Situation 2026. Essen, August 2026.

Pressekontakt

Jonah Voshege, Geschäftsführer

Starke Schultern UG (haftungsbeschränkt), Ruhrallee 185, 45136 Essen

Telefon: +49 170 551 3301, E-Mail: info@starkeschultern.com

Alle Zahlen dieser Presseinformation stammen aus amtlichen Quellen (IT.NRW, Destatis, Landtag NRW, gpaNRW, kommunale Ratsvorlagen) und sind in der Studie mit Fundstelle belegt. Abdruck honorarfrei. Beleg erbeten.